

PRESSEMITTEILUNG

Jahrestreffen Menschen mit Plexusparese 19.10.2019 in Sankt Augustin - Sport



Plexuskinder e.V.

01.10.2019 21 Kinder und Jugendliche und 15 Erwachsene, die durch einen Nervenschaden mit einer Plexusparese, einer Armlähmung, leben, kommen am 19.10.2019 zum Plexuskinder e.V. Jahrestreffen nach Sankt Augustin, um sich zu informieren und um sich mit anderen Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten auszutauschen. Der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) ist mit einem Beitrag „Einstieg in den paralympischen Sport“ von Talentscout Lina Neumair und einer jungen Athletin vor Ort dabei. Der Sportler Veit Schopper spricht zu den Teilnehmer*innen und berichtet von seiner sportlichen Laufbahn mit diesem Handicap.

Als erster Landesverband im Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS) beschäftigt der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein- Westfalen e.V. (BRSNW) einen Talentscout, dieser sich auf die landesweite Talentsuche von Kindern und Jugendlichen sowie Quereinsteiger*innen gleichermaßen macht. „Ich suche Menschen die sich für den Sport interessieren, die mögliches Potenzial haben um sich im Leistungssport zu bewähren“, so Lina Neumair. Zudem steht sie Familien, Schulen und Vereinen zur Verfügung um zu beraten. Die Nachwuchsförderung ist im Sport ein wichtiger Aspekt. Aus diesem Grund ist es dem Talentscout wichtig, die optimale Förderung zu erzielen, sodass den Kindern im Laufe der Zeit alle Türen sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport offenstehen.

Gemeinsam mit dem Deutschen Behindertensportverband e.V. Abteilung Schwimmen veranstaltete Plexuskinder e.V. in 2015 eine bundesweite offene Schwimmkampagne für Kinder mit Handicap. Die Schwimmkampagne war für viele Kinder ein Einstieg in den Behindertensport. Ronja Zierold, eine junge Teilnehmerin mit einer Plexusparese, war fleissig dabei und ließ sich für das Paraschwimmen klassifizieren. Seitdem trainiert sie mehrmals in der Woche. Im Jahr 2016 war Ronja zum das erste Mal bei der IDM in Berlin dabei. „In 200 m Delphin halte ich in meiner Startklasse S9 den deutschen Rekord“, erzählt uns Ronja. Sie hat in der Sportart Schwimmen ihren favorisierten Sport gefunden der ihr viel Freude bereitet. Beim Jahrestreffen wird Ronja über ihren Einstieg in den Behindertenschwimmsport und über ihre sportliche Laufbahn berichten.

Veit Schopper studiert an der Deutschen Sporthochschule Köln. Mit 16 hatte er einen schweren Motorradunfall und verlor dabei sein linkes Bein. Er ist Oberschenkelamputiert. Die Nerven in seinem linken Arm wurden schwer geschädigt. Obwohl er vorher sportlich war, spielte der Sport nach dem Unfall zunächst keine große Rolle mehr. „Irgendwann habe ich mich dann selber aufgerafft“. Nachdem er zunächst das Rennradfahren für sich entdeckte, kam er über den Verein LG Telis Finanz Regensburg zu TSV Bayer 04 Leverkusen, einem Verein, der sehr aktiv im Behindertensport ist, zum Leistungssport in die Leichtathletik, im Sprint und Weitsprung.

Nach dem Abschluss seines BWL Studiums konnte sich Veit nicht vorstellen eine sitzende Tätigkeit auszuüben. Er informierte sich, kontaktierte die Deutsche Sporthochschule Köln und bereitete sich fünf Monate lang akribisch auf die Aufnahmeprüfung vor. „Der Eignungstest wird bei einer Behinderung oder chronischen Erkrankung nicht geändert. Jeder hat das Recht zu bestehen oder durchzufallen. Die Prüfung wird dann vom Behindertenbeauftragten begleitet. Wenn es zu einem Defizit kommt, wird geprüft, ob dieses dem Handicap geschuldet ist oder die Person sich nicht vorbereitet hat. Es ist definitiv nicht so, dass man sagen kann, „ich habe ein Handicap, ich komme schon durch“.

Veits Interessen haben sich inzwischen weg von der Leichtathletik in Richtung Kraftsport und CrossFit verlagert. Er überlegt noch in welchem Bereich er nach seinem Abschluss arbeiten möchte. Wie wichtig Sport bei einer Behinderung ist, und welcher positiven Einfluss Sport auf die Psyche hat interessiert ihn sehr.

Eltern und Plexuskindern rät er, einen Weg zum Sport zu suchen. „Probiert es aus, nicht verzagen, nicht aufgeben.“

Pressekontakt

Plexuskinder e.V.
Mirjam Mahler, 1. Vorsitzende
Georgstraße 3
89077 Ulm
Tel.: (0731) 96427575
Fax: (0731) 96429626
plexuskinder.de
info@plexuskinder.de
Fotos: plexuskinder.de/presse

Weitere Kontakte

Talentscout Behindertensport: Lina Neumair,
Tel (0203) 7174170, <https://www.brsnw.de>

Veit Schopper, Sportstudent,
E-Mail: veitschopper.priv@gmx.de

Sporthochschule Köln <https://www.dshs-koeln.de/hochschule/gender-diversity/diversity-management/studieren-mit-behinderung/>